



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 80/2011 Kiel, 11. Juli 2011

Standort Kiel

Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung – Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion

Stellt die Mitgliedschaft Kiels in der *Gütegemeinschaft Mittelstandsfreundliche Kommunalpolitik e. V.* eine geeignete Maßnahme dar, die Attraktivität des Standorts zu erhöhen? Dieser Fragestellung geht der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel, mit einer Kleinen Anfrage nach und erklärt hierzu:

„Kommunen, die die Kriterien der Gütegemeinschaft erfüllen und das RAL-Gütezeichen des Programms „Mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung“ erhalten, zeigen, dass sie engagiert auf kleine und mittlere Unternehmen und Gründer zugehen. Sie haben dadurch einen Standortvorteil und sind für Neuansiedlungen sowie für bestehende Unternehmen besonders attraktiv. Die *Gütegemeinschaft Mittelstandsfreundliche Kommunalpolitik e. V.* erarbeitet die Prüfbestimmungen, prüft Anträge auf Verleihung des Gütezeichens und schlägt vor, welchem Antragsteller das Gütezeichen verliehen wird (www.gmkev.de). Vor diesem Hintergrund ist von Interesse,

- ob die Verwaltung Vorteile einer Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft sieht,
- wie sie eine Mitgliedschaft in Abwägung der Vor- und Nachteile bewertet, und
- welche Alternativen im Standortwettbewerb ihrer Ansicht nach vorzuziehen sind?

Durch die Erfüllung der Kriterien der Gütegemeinschaft und die Zertifizierung können standortpolitisch positive Effekte erzielt werden. Auch wenn diesen zunächst nur die relativ geringen Mitgliedsbeiträge gegenüberstehen, so sind doch im Laufe des Verfahrens möglicherweise weitere Aufwendungen notwendig, um das Gütezeichen zu erhalten und hiermit werben zu können. Da erst nach sorgfältiger Abwägung der Vor- und Nachteile über eine Mitgliedschaft Kiels in der Gütegemeinschaft zu entscheiden ist, soll mit der Anfrage ein Beitrag zur Klärung geleistet werden.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Anlage
Kleine Anfrage